

Arbeitsblatt: Lebewesen im Wald

Aufgabe 1: Tierische Waldbewohner

Im Wald leben sehr viele Tiere. Manche von ihnen entdeckt man erst, wenn man ganz genau hinschaut.

Finde heraus, wie du die Buchstaben der Wörter ordnen musst. So kannst du die Namen der Tiere herausfinden, die im Wald leben.

- | | |
|------------------|---------------------|
| 1. LEGI | <u>IGEL</u> |
| 2. SCHUF | <u>FUCHS</u> |
| 3. EKCENHCS | <u>SCHNECKE</u> |
| 4. HER | <u>REH</u> |
| 5. HCSRIH | <u>HIRSCH</u> |
| 6. SHCAD | <u>DACHS</u> |
| 7. SUAMDLEF | <u>FELDMAUS</u> |
| 8. KCUKCUK | <u>KUCKUCK</u> |
| 9. THCEPS | <u>SPECHT</u> |
| 10. NEHCNRÖHHCIE | <u>EICHHÖRNCHEN</u> |
| 11. THCIBAH | <u>HABICHT</u> |
| 12. ZUAKDLAW | <u>WALDKAUZ</u> |
| 13. RELDAMUAB | <u>BAUMADLER</u> |
| 14. REDRAMMUAB | <u>BAUMMARDER</u> |
| 15. ELUE | <u>EULE</u> |
| 16. NIEWHCSDLIW | <u>WILDSCHWEIN</u> |
| 17. THCEPSTNUB | <u>BUNTSPECHT</u> |

Aufgabe 2:

Welches Foto gehört zu welchem Tier? Schreibe zu jedem Foto die richtige Nummer.



6



15



16



4



11

17

Aufgabe 4:

Wir müssen uns im Wald vorbildlich benehmen, damit der Wald lange erhalten bleibt und die Bewohner des Waldes dort noch lange leben können.

Oft sieht man dieses Schild. Was könnte es bedeuten? Schreibe es auf.



Diese Gebiete stehen unter gesetzlichem Schutz. Dieser gilt vor allem für die Pflanzen und Tiere, die dort leben.
Das dreieckige Schild mit dem grünen Rahmen zeigt einen Seeadler.

Naturschutzgebiet

Aufgabe 5: Waldregeln

Entwickelt gemeinsam mit der ganzen Klasse Regeln für den Wald. Schreibt diese dann auf ein Plakat. Gestaltet das Plakat mit eigenen Fotos oder Zeichnungen. Vielleicht könnt ihr dieses Plakat im Schulhaus aufhängen.

Regel 1: Keinen Müll im Wald zurücklassen!

Regel 2: Waldwege nicht verlassen!

Regel 3: Tiere nicht stören, also leise sein!

Regel 4: Pflanzen nicht beschädigen!

Regel 5: Wilde Tiere nicht anfassen!

Regel 6: Kein Feuer machen!

...

Lebewesen auf der Wiese

Aufgabe 1:

In welcher Schicht leben welche Tiere? Fülle die Textfelder aus. Die Bilder helfen dir dabei.

Hast du Schwierigkeiten beim Ausfüllen dieses Arbeitsblatts? Dann gehe doch auf eine nahe gelegene Wiese, und schon in kurzer Zeit wirst du dort viele Tiere entdecken.



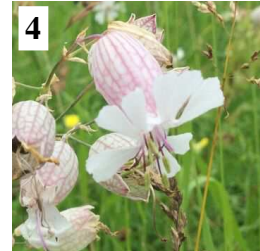
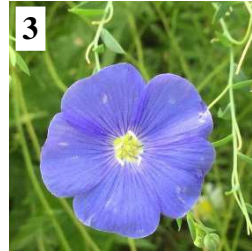
BODENSCHICHT Der Boden gibt den Pflanzen Halt und liefert ihnen Nährstoffe. Die Tiere, die dort leben, belüften den Erdboden durch Umgraben. Außerdem	Tiere in der Bodenschicht: Regenwurm, Maulwurf, Feldspitzmaus, Wühlmaus, Kaninchen, Erdhummel
STREUSCHICHT Über dem Boden ist die Streuschicht. Die Tiere, die dort leben, suchen Nahrung und Unterschlupf.	Tiere in der Streuschicht: Laufkäfer, Tausendfüßler, Feldgrille, Assel, Schnecke, Ringelnatter, Kreuzotter, Frosch
BLATT- UND STÄNGELSCHICHT Auf Höhe der Pflanzblätter ist die Blatt- und Stängelschicht. Hier findet man oft Spinnen, die ihre Netze bauen.	Tiere in der Blatt- und Stängelschicht: Spinne, Heuschrecke, Raupe, Wanze, Zikade, Blattkäfer, Blattlaus, Marienkäfer
BLÜTENSCHICHT Dort, wo die Blüten sind, findet man vor allem Tiere, die fliegen können.	Tiere in der Blütenschicht: Wildbiene, Hummel, Bockkäfer, Rosenkäfer, Krabbelspinne, Wespe, Hornisse, Glühwürmchen

Falls die Kinder Schwierigkeiten beim Ausfüllen dieses Arbeitsblatts haben, lohnt sich ein Besuch auf einer Wiese in der Nähe.

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, die Tiernamen vom Lösungsblatt vorzugeben (evtl. Tafelanschrieb). Die Kinder bekommen dann die Aufgabe, diese Namen der richtigen Schicht zuzuordnen.

Aufgabe 2:

Welche Pflanzen sind hier abgebildet?



1. Kornblume
2. Margerite
3. Wild-Lein
4. Taubenkropf-Leimkraut
5. Wiesen-Flockenblume
6. Kartäusernelke
7. Schafgarbe
8. Mittlerer Wegerich
9. Weißklee
10. Klatschmohn
11. Butterblume

Aufgabe 4: Umgang mit Lebewesen

Immer wieder kann man beobachten, dass Menschen nicht sorgsam mit Lebewesen umgehen. Beispielsweise gibt es Menschen, die den Wiesenpflanzen die Blütenköpfe abreißen. Manchmal verirren sich kleine Krabbeltiere oder Insekten in eine Wohnung. Die Menschen, die dort wohnen, wollen diese Tiere loswerden und töten sie.

Die Nachbarin von Elisa hat eine Fliegenklatsche in der Küche stehen. Immer, wenn sie eine Fliege entdeckt, holt sie ihre Plastikhand und klatscht die Fliege

Opa Werner tritt einen Käfer, der auf seiner Terrasse krabbelt, mit dem Schuh tot.

Opa Erhard schlägt mit einem Buch den Nachtfalter tot, der in seinem Wohnzimmer gerade Flugrunden drehen will.

Oma Hildegard verwendet im Garten ein Gift, um die Schnecken zu töten. Dieses sog. Schneckenkorn ist gefährlich. Auch andere Tiere, die es fressen, können daran sterben, wie z. B. Igel.

Oma Hannelore entdeckt im Waschraum ihres Kellers eine Spinne. Sie nimmt ein Papiertaschentuch, greift damit die Spinne auf, zerknüllt es und wirft es in den Mülleimer.

Mama Ute saugt den Weberknecht, der es sich an der Ecke der Zimmerdecke gemütlich gemacht hat, mit einem Staubsauger auf.

Gib den Erwachsenen Tipps, wie sie achtsamer mit diesen Tieren umgehen können. Beispielsweise:

- Elisas Nachbarin könnte die Fliege mit der Hand einfangen und vor der Wohnung bzw. vor dem Haus wieder in die Freiheit entlassen.
- Opa Erhard könnte den Nachtfalter mit einem kleinen Netz einfangen und freilassen.
- Oma Hannelore könnte die Spinne vorsichtig mit einem Glas und einem Blatt Papier fangen und nach draußen bringen.
- Oma Hildegard könnte ein ungiftiges Mittel verwenden, um die Schnecken fernzuhalten.

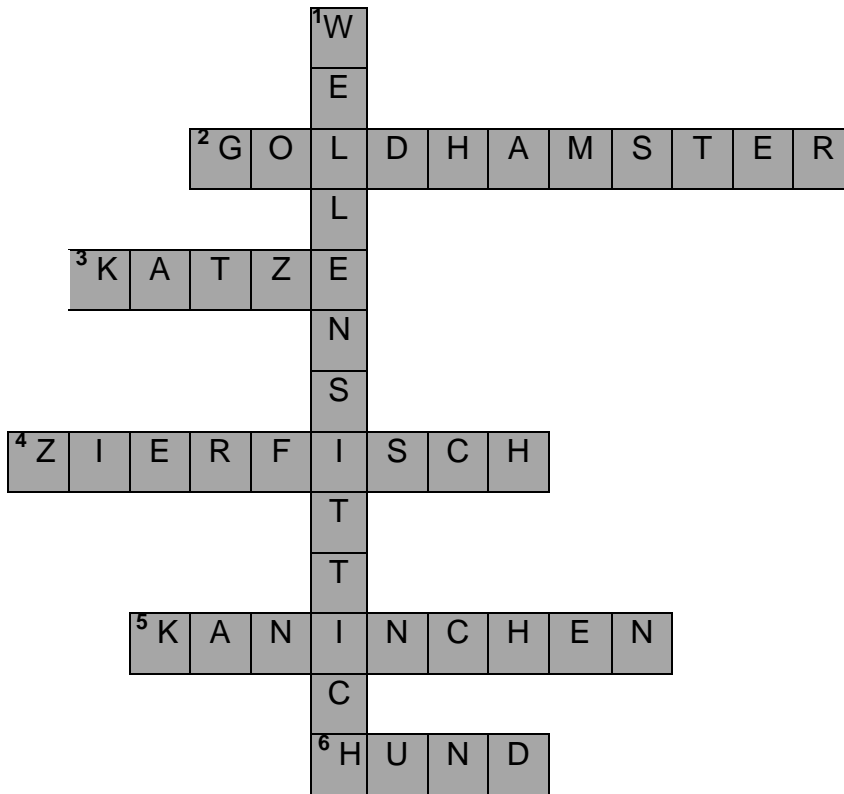
Lösungsvorschläge:

Mit Lebewesen achtsam umgehen



Arbeitsblatt: Haustiere

Aufgabe 1:
Welche Haustiere sind gesucht? Fülle das Kreuzworträtsel aus.



Aufgabe 2:
Welche Gegenstände sind hier abgebildet?



Medikamente für Vögel



Hundesofa



Katzenklo und/oder Transportbox



Kracker für Vögel



Futternapf für Kaninchen



Behausung für Meerschweinchen oder Maus

Aufgabe 3: Wissenswertes über Haustiere

Zu welchem Haustier passt welche Aussage? Trage vor jeder Aussage den Namen des Haustiers ein.

KANINCHEN	Dieses Haustier solltest du nicht als Einzeltier kaufen, sondern nur paarweise.
GOLDFISCH	Dieses Haustier kannst du nicht in einem kleinen, runden Glas halten.
HUND	Dieses Haustier braucht viel Bewegung. Du musst täglich mit ihm spazieren gehen.
HAMSTER	Wenn du nachts schlafen willst, könnte es sein, dass dieses Haustier dich stört. Es ist nämlich nachtaktiv.
KATZE	Für die Behausung dieses Tieres brauchst du viel Platz in der Wohnung.

Aufgabe 4:

Zeichne hier dein Lieblingshaustier. Hier hast du Platz.

Malhilfen oder Zeichenanleitungen findet man im Internet.

Aufgabe 5:

Ein Haustier ist kein Spielzeug. Es ist ein Lebewesen, das heißt, es hat Gefühle und Bedürfnisse. Deshalb sollte die Anschaffung eines Haustiers gründlich überlegt sein. Nicht jedes Haustier ist auch für jeden geeignet, wie ihr am nachfolgenden Beispiel nachlesen könnt.

Hannah will ein Haustier

Hannah ist acht Jahre alt. Seit über einem Jahr möchte sie ein Haustier haben. Ihre Mutter willigt ein. Sie hatte früher als Kind selbst Zwergkaninchen, welche sie wegen ihrer immer stärker werdenden Tierhaarallergie damals weggeben musste.

Deshalb vereinbart Hannahs Mutter zunächst einen Besuch beim Hausarzt, um testen zu lassen, ob Hannah möglicherweise auch allergisch ist. Tatsächlich wird in der Praxis des Arztes festgestellt, dass Hannah auf Tierhaare allergisch reagiert.

Hannah ist nun sehr traurig, da sie kein Haustier haben kann. Sie überlegt, welche Möglichkeiten sie hat, doch noch regelmäßigen Kontakt mit Tieren zu haben.

Was würdest du Hannah empfehlen, damit sie nicht mehr so traurig ist?

Die erste Möglichkeit besteht darin, dass Hannah sich ein Haustier anschafft, welches kein Fell hat. So spielt ihre Tierhaarallergie keine Rolle.

Eine zweite Möglichkeit wäre, in der Nachbarschaft nachzufragen, wer einen Hund hat. So kann sie stundenweise doch mit einem Tier spielen oder spazieren gehen.

Wenn sie merkt, dass sie an einem Tag allergisch auf das Tier reagiert, kann sie es dem Besitzer zurückbringen.

Aufgabe 6:

Aus Hannahs Geschichte lernen wir, dass man unbedingt einen Allergietest machen sollte, bevor man ein Tier mit Fell anschafft.

Fallen dir noch weitere Dinge ein, die man vor dem Kauf eines Haustiers überlegen sollte? Schreibe sie hier auf.

Folgende Stichworte können dir helfen: *Körperpflege, Zuwendung, Spielen, Hundepension, artgerechte Haltung*

Ein Haustier braucht eine artgerechte Haltung. Das heißt, ein Goldfisch darf zum Beispiel nicht in einem Glas gehalten werden. Er braucht ein großes Aquarium. Ein größeres Tier braucht Auslauf. Einen Hund sollte man sich nicht anschaffen, wenn man nicht gerne spazieren geht. Die Behausung des Tiers muss gepflegt werden, und seine Toilette muss gereinigt werden. Ein Tier muss regelmäßig Futter bekommen. Jedes Haustier muss regelmäßig vom Tierarzt auf Krankheiten untersucht oder beispielsweise geimpft werden. Wenn man oft in den Urlaub fährt, braucht man jemanden, der sich um das Tier kümmern kann. Vielleicht kann ein Nachbar das Tier so lange in Pflege nehmen. Einen Hund kann man auch in einer Hundepension unterbringen. Ein Tier braucht Zuwendung. Man muss sich um es kümmern und ihm Zeit schenken. Manche Tiere sind sehr verspielt und brauchen ihre Spieleinheiten. Genauso wie beim Menschen muss auch der Körper des Tiers gepflegt werden, beispielsweise muss das Fell gebürstet und Krallen geschnitten werden. Zahn- und Ohrenpflege gehören auch dazu.

Lösungsvorschläge:

Mit Lebewesen achtsam umgehen

Arbeitsblatt: Nutztiere

Aufgabe 1:

Welche Nutztiere sind hier abgebildet? Schreibe die Namen auf die Striche.

Welche Nahrungsmittel liefert welches Tier? Verbinde es mit dem richtigen Tiernamen.

Schreibe auf, welche Nutztiere du außer den abgebildeten kennst.



Kaninchen

Lamm

Kuh



Hahn und Henne



Pferd

Esel

Schaf



Weitere Nutztiere sind beispielsweise das Schwein oder der Truthahn.

Lösungsvorschläge:

Mit Lebewesen achtsam umgehen

Aufgabe 2:

Viele Bauern verkaufen ihre Produkte vor Ort.



Verkaufsstand auf dem Hof eines Bauern



Milchautomat

Sicherlich hast du schon einmal einen Verkaufsstand oder einen Hofladen gesehen.

Welche Produkte kannst du direkt beim Erzeuger kaufen?

- Käse, Eier, Butter, Milch
- Brotwaren
- Fleisch- und Wurstwaren (z. B. Dosenwurst)
- Gemüse, je nach Saison
- Obst je nach Saison (z. B. Erdbeeren, Kirschen, Äpfel ...)

Die Landwirte bekommen für ihre Milch, die sie an Milchfabriken verkaufen, kaum noch Geld. Deshalb verkaufen manche Landwirte ihre Milch selbst.

Welchen Vorteil hat der Landwirt?

Er kann einen höheren Preis für seine Milch erzielen.

Welche Vorteile hast du?

Ich kann Milch außerhalb der Ladenöffnungszeiten kaufen, die Milch ist immer frisch.